

anvertraut wird, das sich erst vor kurzer Zeit mit großen Kapitalien und Werkstätten in Venedig gebildet hat.

Jedem Band wird ein andres Bildnis Goldonis beigelegt werden, ferner Facsimiles von Manuskripten einiger bibliographischen Seltenheiten.

Die Biographie Goldonis ist beim Istituto Veneto di arti grafiche schon in der Presse. Sie wird in einer sehr beschränkten Anzahl von Exemplaren herausgegeben. Auch sie ist die Frucht von Forschungen und Studien des Professors Ortolani. Auf alle die Einblid in den Text und die unveröffentlichten Dokumente, die dort gesammelt sind, haben nehmen können, hat sie großen Eindruck gemacht. Die Biographie umfaßt mehr als dreihundert Seiten in gedrängtem, sehr sauberem Druck und eine Reihe von interessanten Illustrationen. Unter diesen letzteren sind hervorzuheben die Reproduktionen von alten, heute fast unauflösbaren Drucken (z. B. die Ansicht des Theaters Grimani zu San Giovanni Crisostomo, eines zu den Zeiten der Venezianischen Republik berühmten, dann aber zerstörten Theaters), von Frontansichten zerstörter Gebäude aus der Zeit Goldonis.

Die Biographie, von Giuseppe Ortolani verfaßt, wird durch ihren Inhalt große Aufmerksamkeit finden. Als typographische Arbeit wird sie eine prächtige und achtungswerte Probe sein für die Ausgabe seiner gesamten Werke; an Eleganz des Drucks, an stilistischer Strenge der Bignetten, an stilvoller Einfachheit des Einbandes wird sie mit den typographischen Meisterstücken der Albus wetteifern, die das Istituto Veneto zum Vorbild genommen hat und wenn möglich zu übertreffen sucht.

Der katholische Verlagsbuchhandel im Deutschen Reich.

Über die Verlagsfirmen katholischer Richtung in Deutschland finden wir in der Einleitung zu der eben erschienenen, von Seminardirektor Karl Hoerber besorgten Neuauflage von Reiters Katholischem Literaturkalender 1907 eine nahezu erschöpfende Übersicht. Die größeren Firmen sind sämtlich aufgeführt auf Grund von selbstgeliefertem Material. Nach der Zahl der beschäftigten Personen geordnet, ergibt sich folgende Übersicht:

1. Herdersche Verlagshandlung, Freiburg i. B.	570
2. J. P. Bachem, Köln	480
3. Verlagsanstalt vorm. Manz, Regensburg	300
4. Bugon & Berder, Revelaer	300
5. Friedrich Pustet, Regensburg	280
6. L. Schwann, Düsseldorf	250
7. Fredebeul & Koenen, Essen	250
8. Germania, A.-G., Berlin	165
9. Ludwig Auer, Donauwörth	160
10. Aschendorffsche Buchhandlung, Münster i. W.	120
11. Bonifaciusdruckerei, Paderborn	75
12. J. Stahl, Arnberg	20
	2970

Nicht angegeben haben die Zahl der beschäftigten Personen die folgenden Firmen: Franz Kirchheim in Mainz und München, Allgemeine Verlagsgesellschaft in München, J. J. Lentnersche Buchhandlung in München und Missionsdruckerei in Stegl. Wenn zu den vorstehend nachgewiesenen Angestellten die Zahl der bei den letztgenannten vier Firmen beschäftigten Personen schätzungsweise hinzugefügt wird, so kann man annehmen, daß die Verlagsfirmen katholischer Richtung im Deutschen Reich im ganzen rund 3500 Angestellte beschäftigen. (Kölnische Volkszeitung.)

Königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. — Das Königliche Ministerium des Innern hat auf Grund der Empfehlungen des Lehrerkollegiums den nachgenannten Schülern der Akademie Auszeichnungen verliehen: die silberne Medaille und bezügliche Urkunde den Schülern Oskar Schellhorn aus Leipzig, Johann Graf aus Münzingen, Paul Brandt aus Dresden; die bronzene Medaille nebst Urkunde Rudolf Wildenhain, Fritz Klement, Martin Gehardt, Johannes Berthold und Hermann Behmann aus Leipzig, Waltherr Matthes aus Leipzig-Schleußig, Willy Dietrich aus Lommahsch, Wilhelm Messerschmidt aus Berlin, Herbert Schulz aus Grossen a. d. O., Joseph Galamb aus Remet-Palanla und Bruno Jakisch aus Oschaz; ein Belohnungsdekret dem Schüler Paul Rosenkranz aus Leipzig.

Preise werden in der Regel alle zwei Jahre verteilt. Eine

Abzinsblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

erfreuliche Erscheinung ist, daß einige ältere verheiratete Gehilfen aus den Werkstätten der Leipziger Praxis sich ihre künstlerische Fortbildung mit so hohem Eifer hatten angelegen sein lassen, daß sie die höchsten Preise erwarben, trotzdem sie nur einen Teil der Woche für diese Übungen erübrigen konnten. Sehr zu wünschen ist, daß dieses löbliche Streben in den betreffenden Leipziger Kreisen Nachahmung finde.

In den folgenden Werkstätten können noch Schüler Aufnahme finden: in der Fachklasse für Naturphotographie (Porträt, Landschaft u. a.), in der Fachklasse für Reproduktionsphotographie, in der Fachklasse für Schriftsezer und Buchdrucker, in den Werkstätten für Schrift- und Stempelschnitt und in der für Buchbinderei. Die Vor- und Abendschulklassen sind völlig besetzt. Hier sind Aufnahmen erst wieder vom 1. März d. J. ab möglich. Nähere Auskunft erteilt die Kanzlei. (Leipziger Zeitung.)

Galerie Ernst Arnold in Dresden. — In der vom Kunsthändler L. W. Gutbier in der Schloßstraße in Dresden geschaffenen Galerie Ernst Arnold sind zurzeit Sonderausstellungen von Ludwig von Hofmann (Weimar), Oskar Zwintscher (Dresden) und dem englischen Radierer und Maler William Strang eröffnet, die große Aufmerksamkeit der Kenner und Freunde der Kunst finden. (Red.)

Die Staaten der Berner Literatur-Union. — Wie gewohnt, stellt die soeben erschienene Nr. 1, 1907 der vom Berner internationalen Bureau herausgegebenen Monatschrift „Le Droit d'Auteur“ die Staaten zusammen, die der Berner Literatur-Union angehören. Es sind: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (mit Algerien und den Kolonien), Großbritannien (mit den Kolonien und Besitzungen), Haiti, Italien, Japan, Luxemburg, Monaco, Norwegen, Schweden, die Schweiz, Spanien, Tunis. (Red.)

***Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

- Kataloge von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 - 1) Verzeichnis der Verlags-, Kommissions- und Partie-Artikel. (Mit Netto-Barpreisen.) 8°. 81 Blatt einseitig bedruckt zum Zerschneiden für den Zettelkatalog und 3 Bl. Register. (Manuskript für Buchhändler.)
 - 2) Lagerkatalog 537: Französische Literatur vom 16.—20. Jahrhundert (zum Teil aus den Bibliotheken von Eugen Müntz und Karl Hildebrandt.) 8°. 143 S. 2968 Nrn.
- Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (. . . . Sort.-Fa. . .) Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 13. Jahrgang. No. 1, Januar 1907. S. 1—16.
- Musik-Verlagsbericht 1906 von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Nach Gruppen geordnet. 8°. 32 S. in Umschlag.
- Dasselbe. Alphabetisch geordnet. 8°. 48 S. in Umschlag.
- Der Jahresbericht hat den Zweck, einen Überblick über die mannigfaltige Verlagstätigkeit des Hauses zu gewähren.
- Philologiae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder aus der Sprachwissenschaft und deren Grenzgebieten. Nebst wissenschaftlichem Correspondenzblatt. Herausgegeben von Dr. phil. Heinz Hungerland, Lector an der Universität in Lund, und Otto Ficker, Verlagsbuchhändler in Heidelberg. II. Jahrgang No. 12, Dezember 1906. 8°. S. 201—212. No. 3253—3429.
- Deutsche Literatur. Germanistik. Übersetzungen. Erstausgaben. — Antiqu.-Katalog N. F. No. 44 von Carl Greif in Wien. 8°. 53 S. 1894 Nrn.
- Jahresbericht der Handelskammer zu Berlin für 1906. Erster Teil: Überblick über das Wirtschaftsjahr 1906 und Bericht über die Wirksamkeit der Handelskammer im Jahre 1906. (Abgeschlossen Ende Dezember 1906.) 4°. IX, 159 S. Berlin, Druck von H. S. Hermann.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXIV. Jahrg. 1. Heft. Januar 1907. 8°. S. 1—48. Leipzig, Otto Harrassowitz.
- Inhalt: Übersiedelung der Königlichen Bibliothek in Kopenhagen in den Neubau. Von Axel Anthon Björnbo. — Zur Vorbildung der weiblichen Hilfskräfte. Von A. Wolfstieg